

von *laminata* besonders durch schmalere Seitenlängen und dünnere Fühler, schmalere Achselklappen und die gelbe Färbung der Basis des dritten Hinterleibsringes unterscheiden. Von diesen Merkmalen können die beiden ersten hier aus dem angegebenen Grunde nicht nachgeprüft werden, die „Achselklappen“ scheinen mir ganz normal zu sein und das dritte Segment ist an der äußersten Basis, seitlich etwa im basalen Drittel, gelb. Zu den folgenden Angaben der Originalbeschreibung wäre nur zu bemerken, daß das Schildchen kaum als an der Basis hochgewölbt bezeichnet werden kann, das hintere Mittelfeld des Hinterrückens ist auch oben punktiert. Die Angaben der Beschreibung über die Färbung der Beine sind nicht ganz klar; hier sind die Beine gelb, jedoch alle Tarsen bräunlich bis schwarz, Tibien I braun mit gelblicher Innenseite, Tibien II innen geschwärzt, sonst gelblich, Tibien III gelb mit schwarzem Basal- und Apicalring und verdunkelter Innenseite, Femora I sind gelb an der Basis und an der ganzen Innenseite, II sind in den apicalen $\frac{2}{3}$ der Innenseite gebräunt, sonst gelb, III wie II, jedoch viel weniger gebräunt, außerdem an der Spitze oben schwarz, alle Hüften gelb, nur die hinteren oben mit Andeutungen zweier bräunlicher Flecke bei dem einen Exemplar. Das andere Exemplar zeichnet sich aus durch die gelben Hintertibien, die nur einen schmalen schwarzen Basalring und schwarzen Apicalfleck sowie im apicalen Viertel der inneren Seite einen bräunlichen Wisch haben.

Joppa variabilis Kriechb. var. *tolimae* Strand n. var. Von Ibagué, Tolima, Kolumbien 2. 1901 Micholih liegen 8 ♂♂ 2 ♀♀ einer Art vor, die nach Kriechbauers Bestimmungstabelle *J. variabilis* Kriechb. angehören müßten oder wenigstens nahe stehen; freilich fällt als Unterschied sofort auf, daß das Sternum gelb mit einem schwarzen Fleck, der mit der Mitte des Vorderandes zusammenhängt, ist, während es bei *variabilis* als einfarbig schwarz beschrieben wird. Die Größe des schwarzen Flecks vorliegender Exemplare variiert jedoch erheblich, in einem Falle bedeckt er sogar das ganze Scutellum bis auf eine gelbe Seitenrandbinde, daher ist es nicht undenkbar, daß konspicifische Exemplare mit ganz schwarzem Scutellum vorkommen. Kriechbaumer vereinigt in seiner Art zwei Formen, eine mit an der Basis gelblichen Flügeln und einem ganz gelben Flügelmal, eine andere mit an der Basis rauchgrauen Flügeln und schwarzbraunem Flügelmal. Meine sämtlichen Exemplare gehören ersterer Form, mit gelben Flügeln und Mal an und zwar auch das ♀, deshalb bin ich geneigt anzunehmen, daß Kriechbauers dunklere Form keine Abänderung von der gelben, sondern eine besondere Art ist. Will man den Namen *variabilis* der gelben Form reservieren, was insofern nahe liegt, als Kriechbaumer diese Form als die erstere behandelt und somit ihr gewissermaßen den Vorrang gibt, so möge seine zweite, die dunkle Form den Namen *Josephi* m. bekommen. Das dritte Segment ist bei allen meinen ♂♂ einfarbig gelb, die ♀♀ haben dagegen an der Basis eine schwarze Querlinie. Erinert etwas an *Joppa modesta* der Biologia Centrali-Americ. t. 9, f. 8.

Joppa antennator F. (*antennata* aut.).

Chiriqui. Surinam. Santa Catharina in Brasilien. Parambo in Kolumbien, im Mai und Juli.

Ferner liegen 5 weibliche *Joppa* vor, die morphologisch so genau mit *Joppa antennator* übereinstimmen, daß ich, trotz einigen Abweichungen in Zeichnung und

Färbung, die spezifische Identität für unzweifelhaft halten möchte.

Es sind folgende Formen:

- var. *pozuzonis* Strand n. var. Ein ♀ von Pozuzo in Peru, 800 m, im Juni (Hoffmann). Zeichnet sich aus durch eine schwarze Querbinde an der Basis des zweiten Rückensegmentes. Postscutellum ist gelb, die Basalzelle, der Vorderflügel wie bei der Hauptform schwarz. Vorderflügelänge 16; Körperlänge 18 mm.
- var. *surinamica* Strand n. var. Zwei ♀♀ von Surinam. Die Basalzelle der Vorderflügel nicht schwarz (nur braungelblich und somit fast so hell wie die hyaline Partie des Flügels), aber wie bei voriger Varietät mit schwarzer Basalquerbinde auf dem zweiten Rückensegment. Postscutellum dunkelbraun. Größe geringer: Vorderflügelänge 13,5, Körperlänge 16 mm.
- var. *surinamica* Strand n. var. Ein ♀ von Surinam. Die Basalzelle wie bei voriger Form, aber keine schwarze Binde auf dem zweiten Segment und Postscutellum ist schwarz. So groß wie v. *surinamica*.
- var. *marcapatae* Strand n. var. Ein ♀ von Marcapata in Peru. An Abdomen und Hinterrücken ist die bei der Hauptform gelbe Färbung durch hellrote bis gelblichrote ersetzt. Die Basalzelle ist an der Basis geschwärzt, sonst braungelblich wie bei den vorhergehenden Formen. Postscutellum und Spitze des Scutellum rot. Keine Binde auf dem zweiten Rückensegment, aber das dritte ist am Seitenrande, linienschmal auch am Hinterrande, gerötet. Vorderflügelänge 14, Körperlänge 16 mm.

Joppa (?) *macrojoppides* Strand n. sp.

Ein ♂ aus Surinam.

Über die Gattungszugehörigkeit könnte man im Zweifel sein, denn die Spitze der Oberlippe kommt vor dem Kopfschild zum Vorschein, zwar kurz, aber doch unverkennbar, dabei ist aber die Areola nicht gestielt und auch sonst stimmt das Tier mit „*Microjoppa*“ überein. Sucht man es unter Kriechbaumer's *Microjoppa*, so kommt man auf die Verwandtschaft von *varians* Kriechb., das fast einfarbig schwarze Abdomen meiner Art zeigt aber sofort, daß es genannte Species nicht ist.

Fortsetzung folgt.

Entomologische Arbeitsgemeinde in Linz, Ober.-Oest.

Am 26. Oktober 1921 konstituierte sich unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Th. Kerschner aus Mitgliedern des ehem. Musealvereines, der naturwissenschaftlichen Gesellschaft und des Vereines für Naturkunde, die „Entomologische Arbeitsgemeinde“ im oberösterreichischen Landesmuseum zu Linz. Sitzung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat (Feiertage fallen aus). Obmann: F. Hauder, Schriftführer: E. Hoffmann. Vorträge hielten: Am 26. Oktober: F. Hauder über wissenschaftliches Sammeln; 2. November: Dr. Schauburger über Variationserscheinungen bei Rassenbildungen a. d. Hand von Käfermaterial; 16. November: Dr. H. Priesner über die Käfergruppe d. Pselaphiden u. Scydmaeniden u. F. Hauder über wissenschaftliches Sammeln (Fortsetz.); 7. Dezember: E. Hoffmann über Parn. mnemosyne; 21. Dezember: J. Gföllner über Biologie d. Hummeln u. A. Naufock über das von E. Hoffmann im Salzburgischen gesamm. Hesperidenmaterial unter Zuhilfenahme d. Prof. Dr. Rebel'schen Arbeit (Verh. d. Zool.-bot. Gesellsch., Wien, 1914) sowie der Schriften Prof. Dr. Reverdins (Société Lépidoptérologique, de Genève: Bulletin II und Études de Lépidoptérologie comparée IV, VI, et VII). Das Ergebnis der Untersuchung nach den Genitalapparaten war folgendes: Sao Hb. 1 Stück, Werfen; serratulae Rbr.: Leogang. Steinberge u. Fuschertal von der Ebene bis 2100 m; alveus Hb.: Leog. Steinb. 1200 m; armoricanus Obth.: Abtenau, Werfen, Bischofshofen, Taxenbach

u. Leog. Steinb. 2 Generat. von Anfang Juni u. Ende August bis 900 m; andromedae Wallgr., Fuschertal; cacaliae Rbr.: Fuschertal u. Schmittenhöhe von 1700 m aufwärts; foulquieri bellieri Obth.? Weibchen, stimmt ganz mit der Beschreibung u. d. Reverdin'schen Abbild.; caecus Frr. Tannen- u. Hagengebirge, Fuschertal von 1700 m aufwärts, eigene Art, Genitalapp. ein anderer als bei serratae, als dessen Höhenform sie bisher angesehen wurde, Weißzeichnung oberseits verschwindend, Fühlerkolbe hellrötlich; malvae: Wallersee, Abtenau, Fuschertal bis 1600 m.

Kleinmünchen, 17. Jänner 1922.

E. Hoffmann.

Zur gefl. Beachtung!

Anlässlich der Fusionierung des Wiener Entomologen-Vereines mit dem österr. Entomologen-Vereine übernahm der letztere auch die Verpflichtung als Abschluß der erschienenen 29 Jahresberichte einen 30. erscheinen zu lassen. Die mißlichen Verhältnisse während des Krieges und nach dem Zusammenbruch, die fortgesetzten Lohn- und Preissteigerungen verhinderten es bisher stets, an die Drucklegung des 30. Jahresberichtes zu schreiben.

Nun betrachtet es der Österr. Entomologen-Verein als Ehrenpflicht, das gegebene Versprechen sobald als irgend möglich einzulösen und die Herausgabe des Jahresberichtes in die Wege zu leiten, was jedoch auch bei weitgehender Opferwilligkeit des Vereines nur dann geschehen kann, wenn wenigstens ein Teil der ganz enormen Druckkosten durch Verkauf einer Anzahl von Exemplaren gedeckt wird.

Es ergeht daher an alle jene Herren, welche den 30. Jahresbericht als Ergänzung und Abschluß des bisher erschienenen zu besitzen wünschen, die Bitte, ihre Geneigtheit zum Bezuge desselben frdl. umgehend bekannt zu geben.

Der Selbstkostenpreis stellt sich bei oberflächlicher Schätzung pro Exemplar auf ca. K 2400.—, wird für Deutsch-Österreich niedrigst bemessen, mit K 2400.—, für Deutschland mit Mk. 100.—, für die Tschechoslowakei mit ö. K 100.—, für die übrigen Länder mit franz. Francs 6.— festgesetzt. Nach dem Erscheinen wird der Preis den Herstellungskosten entsprechend erhöht.

Inhalt des 30. Jahresberichtes:

Vereinsnachrichten. Dr. A. Rogenhofer, jun., Nachruf für den Ehrenpräsidenten Kustor Alois Rogenhofer. Prinz, Geschichte des Wiener Entomolog.-Vereines. Rebel, IV. Nachtr. Monte Magg. Rebel, Nachtrag zur F. v. Cypern und Rhodus.

Die Jahreshauptversammlung des Öst. Entomologen-Vereines in Wien

findet am

Mittwoch. den 26. April 1922

statt. Allfällige Anträge sind mittelst Postkarte **ehestens**, an den Präsidenten **Dir. Jos. Frz. Berger, Wien VII., Lerchenfelderstrasse 67** erbeten.

Nerii, atropos, apollo, convolvuli
in Anzahl wünscht abzugeben gegen bar od. im Tausch gegen Microlep., Orthopt., Hymenopt. oder Dipt.

M. Hafner, Notar, Ljubljana, Jugoslavia.

Gegen Höchstgebot abzugeben:
Jahresberichte d. entomolog. Vereines
Komplette Reihe I—XXIX. Angebote an
den Präsidenten

**Dir. Jos. Frz. Berger, Wien, VII.,
Lerchenfelderstrasse Nr. 67/31.**

Sehr seltenes Angebot!

Miana v. onychina H. S. e. lav. 1921 ♂♀

60 Mk., Ausland 300% Zuschlag.

Warnecke, Altona (Elbe), Allee 73"

**Achtung
für Sammler u. Händler!**

Für meine wissenschaftliche
Sammlung palaeartischer Macro-
lepidopteren suche ich stets zur
Bereicherung derselben

**Zwitter, Hybriden,
Aberrationen
aller Gattungen**

und sonstige Abnormitäten
zu höchsten Preisen

gegen bar zu erwerben. Eventuell
stehe auch im Tausch mit seltenen
tadellos gespannten Arten zur
Verfügung. Ansichts-Sendungen
gegen Vergütung sämtlicher Un-
kosten sieht dankend entgegen

**Franz Philipps, Fabrikant
Cöln a. Rhein.**

Große wissensch. Sammlung

europäischer Groß-Schmetterlinge
ca. 70—80000 Exempl. tadellosester
Qualität mit den größten Selten-
heiten, vieler Unica, Zwitter, Hybriden
und Typen etc. zu verkaufen.

Gefällige Anfragen an

**Friedrich Schlosser, Wien, I.,
Kolowratring 7.**

Hybrid. emiliae

pärchenweise, ebenso Temperaturformen v.
urticae und antiopa in Serien im Tausch
abzugeben.

Eduard Mayer,

Wien IX., Porzellangasse 33a v. 8—3 Uhr.

Staudinger-Liste Nr. 58

ist zu beziehen durch den Präsidenten

Dir. Jos. Frz. Berger,

Wien, VII., Lerchenfelderstrasse Nr. 67/31.

Die p. t. Mitglieder werden höflichst ge-
beten, Wohnungs-Veränderungen um-
gehend dem Präsidenten bekanntzugeben.

Lepidopteren - Liste 58,

[110 Seiten Groß-Oktav mit ca. 29.000
Arten mit Autoren]

Coleopteren-Liste 30

[164 Seiten Gross-Oktav m. ca. 30000 Arten]

Liste VII über Hym, Dipt., Hemipt.

Neuropt. und Orthopt., [76
Seiten Gross-Oktav mit ca. 13.000 Arten].
Alle Listen mit Gattungsregister. Unentbehr-
lich für jeden Sammler! Prospekte gratis und
franco. Infolge der Portoerhöhung können
wir jetzt leider alle Anträge, Angebote u.
Bestellungen nur beantworten, wenn Rück-
porto [Mk. 2.—] beigelegt wird. Postscheck
nur Dresden 435.

DR. O. STAUDINGER & A. BANG-HAAS
Dresden-Blasewitz.

KAUFE stets Zwitter und hervor-
ragende Aberrationen von
Faltern (insbesondere v. Lycaeniden), auch
seltene Colias, Agrotis und Catocala. —
Gebe auf Wunsch Exoten in Tausch.

Geheimrat Uffeln, Hamm, Westf.

Spuler

vollständig neu, im Tausch gegen Falter u.
Puppen ev. für 500.— Mk. bar abzugeben.
Porto extra.

J. Stetter, Wien, XII., Hadikg. 72.

Gestohlen!

Im Sommer 1921 sind uns eine Anzahl besonders wertvoller Parnassier
[davidis, honrathi, simo, delphius, cardinalis, charltonius princeps, imper-
ator musageta, szechenyi, orleansi, nordmanni etc.] abhanden gekommen;
besonders erwähnenswert sind ein imperator ♂, ein musageta ♀ mit Rie-
senozellen, charltonius verus ♂♀ und bryki ♂♀ aus Kollektion Haude,
sowie auch eine Anzahl Exoten-Schaustücke. — **10.000 Mk. Belohnung**
unter Wahrung von Diskretion dein, der uns die Falter wieder beschafft
oder reiche Vergütung für Angaben über den Verbleib der Falter oder
den Verkäufer.

Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Emil

Artikel/Article: [Entomologische Arbeitsgemeinde in Linz, Ober.=Oest. 7-8](#)